LTW 2.220 LTW-Programm - ÖKOLOGISCH

Antragsteller*in: Andreas Tietze, KV Nordfriesland; Kerstin Mock-Hofeditz, KV Nordfriesland; Rasmus Andresen, KV Flensburg; Burkhard Peters, KV Hzgt. Lauenburg; Eka von Kalben, KV Pinneberg; Ines Strehlau, KV Pinneberg; Bernd Voss, KV Steinburg; Marlies Fritzen, KV Ostholstein; Marret Bohn, KV Rendsburg-Eckernförde

## Änderungsantrag zu LTW 2

Von Zeile 1112 bis 1113 einfügen:
dem Ausbau der vorhandenen Bundesstraßen sinnvoll realisiert werden kann. Diesen Weg wollen wir weitergehen.

Mit den Grünen wird es keinen Abbau von rechtsstaatlichen Prinzipien und von Bürgerrechten geben. Wir werden das Verbandsklagerecht im Naturschutz politisch auf das Schärfste verteidigen und uns dafür einsetzen, dass diese zivilgesellschaftliche Errungenschaft bewahrt bleibt.

## Begründung

Das Verbandsklagerecht im Naturschutz ist ein rechtsstaatliches Verfahren, das sich vielfach bewährt hat und die Abschaffung ist für uns nicht verhandelbar. Es sorgt dafür, dass der Natur, und damit auch der Lebensgrundlage von uns Menschen, „Recht“ gegeben wird. Die Verbände vertreten, notfalls auch vor Gericht, die Interessen derjenigen, die nicht selbst klagen können. Der Rechtsstaat darf nicht nur gelten, wenn er den eigenen Interessen nutzt.